

Markt Spiegel 19.10.2011

Fürther Projekt „Tandem“ ist gut in Tritt

Zwischenbilanz als „beachtlichen Erfolg“ gewertet

FÜRTH - Das bundesweit einmalige Pilotprojekt „Tandem“ hat nach dem ersten Jahr die Hoffnungen mehr als erfüllt, sind sich Fürths Sozialreferentin Elisabeth Reichert und Bayerns Sozialministerin Christine Haderthauer einig.

Für einen Zeitraum von drei Jahren werden dabei Eltern und Alleinerziehende mit ihren Kindern im Leistungsbezug nach dem SGB II betreut, die aufgrund ihrer geringen beruflichen Qualifikation schlechte Aussichten auf dem Arbeits-

markt haben. Unzureichende Sprachkenntnisse oder schwierige Lebensbedingungen sind hierbei meist die größten Barrieren für den Eintritt in den Arbeitsmarkt, wie die Projektteams aus Fürth und Nürnberg der Ministerin bei ihrem Besuch in Fürth mit auf den Weg gaben.

Daher wird den Familien neben einer allgemeinen und beruflichen Qualifizierung auch sozialpädagogische und psychologische Unterstützung gegeben, um individuelle Perspektiven zu eröffnen. Wie die Fachleute betonten, leiden vor-

allem die Kinder in langzeitarbeitslosen Familien nicht nur unter der Perspektivlosigkeit und der materiellen Benachteiligung, sondern auch unter schlechteren Bildungs- und Berufschancen. Diesen Kindern müsse frühzeitig ein Weg in eine bessere Zukunft aufgezeigt werden, so Sozialreferentin Elisabeth Reichert. In diesem Zusammenhang spiele die soziale und berufliche Integration der arbeitslosen Eltern eine wichtige Rolle.

Die Kooperation der beteiligten Partner in Fürth – Jobcenter, Jugendamt, elan, Wert-

stoffzentrum Veitsbronn, kirchliche Beschäftigungsinitiative und weitere kommunale und freie Träger – hat ein eigenständiges Projektteam im Sozialreferat unter Leitung von Horst Ohlsen übernommen. Seinen Angaben zufolge haben in der Kleeblattstadt 72 Familien das Projekt durchlaufen bzw. sind aktuell dabei.

Bis zu 60 Bedarfsgemeinschaften können jährlich betreut werden. Sieben Männer und Frauen haben inzwischen feste Jobs, ein „beachtlicher Erfolg“, wie Ohlsen betonte.